

## Pflege durch die BUND-Gruppe

Die Bäume entlang des Feldweges waren vor Beginn des Projektes weitgehend pflegebedürftig. In 2013 übernahm die BUND-Gruppe die Pflege der Bäume und die qualitative Aufwertung in einen „Obstlehrpfad“. Hierzu gehören:



- Regelmäßige Kontrolle des Zustandes
- Fachmännischer Schnitt der Obstbäume
- Sammeln des Reisigs und Einarbeiten in eine Benjes-Hecke
- Beschilderung



- Erweiterung der Sortenvielfalt durch Nachpflanzen
- Veredlung von Bäumen durch Reiser erhaltenswerter Sorten
- Pflanzung bienenfreundlicher Sträucher



- Mähen anstelle von Mulchen: die Wiesen unter den Bäumen werden partiell gemäht, um die Umwandlung in Blühwiesen zu ermöglichen.
- Zusammenrechnen des Mähguts und Abtransport zur Viehfütterung.



- Schaffung von Lebensraum durch Reisig-Haufen und Benjes-Hecke, Vogel-Nistkästen, Totholz, Wildbienen-Hotels und bienenfreundliche Sträucher.

## Wo liegt der Obstlehrpfad?



Die Baumallee beginnt an der südwestlichen Ecke des Mooswaldes (an der Nebenstraße von Moos nach Bankholzen) und führt zunächst bis nach Bohlingen zum Bio-Hof Kessler. Weiter geht es ein Stück an der Straße nach Bohlingen und dann auf dem parallelen Feldweg zurück Richtung Bankholzen. Zugang ist von Moos und auch von Bohlingen.

### Impressum:

BUND für Umwelt- und Naturschutz Deutschland . V.  
Ortsverband Vordere Höri  
c/o Michael Bauer, Obere Reute 30, 78345 Moos

**Spendenkonto (IBAN):**  
**DE03 6925 0035 000 1199 47**

Fotos: Michael Bauer, BUND-Archiv  
Gestaltung: Michael Bauer

## DER STREUOBST-LEHRPFAD



83 verschiedene Streuobst-Sorten auf 185 Bäumen in einer naturnahen Baumallee



## Bedeutung von Streuobst

Während bei uns im Jahr 1839 noch insgesamt 878 verschiedenen Apfelsorten nachgewiesen wurden, hat sich deren Anzahl im Intensivobstbau auf wenige Standardsorten reduziert. Ähnlich sieht es auch bei Birnen und Pflaumen aus.

Jede Landschaft hatte ihre speziellen Sorten, die sich gut an das Lokale Klima, die Lage und den Boden angepasst hatten und Früchte für unterschiedliche Zwecke – Essen, Dörren, Einmachen, Saften – lieferten.

Obwohl die wirtschaftliche Bedeutung alter Sorten geringer geworden ist, stellen sie aber einen Schatz an genetischer Vielfalt dar. Dieser ermöglicht die Züchtung robuster und an den Klimawandel angepasster neuer Sorten. Deshalb gilt es, einen solch wertvollen Gen-Pool zu bewahren.

Auch die Vereinten Nationen haben die Bedeutung der Artenvielfalt erkannt und den Zeitraum von 2010 bis 2020 zur „UN-Dekade für biologische Vielfalt“ erklärt. In diesem Sinne hatte die BUND-Gruppe das Projekt „Obstlehrpfad“ gestartet.



## Lebensraum Streuobst

Streuobstbäume wurden stets in Wiesen gepflanzt. Dadurch entsteht eine optimale Nutzung der Fläche: die Bäume für die Menschen und die Wiese für das Vieh.

Ein Streuobstbaum bietet bis zu 5.000 Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum – von der Wurzel bis zu den Blüten und Blättern.

- In der **Baumkrone** brüten Singvögel wie Buchfink, Singdrossel und andere.
- Von Pollen und Nektar der **Blüten** leben Bienen, Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge.
- In **Baumhöhlen** und größeren Astlöchern nisten Spechte, Gartenbaumläufer, Steinkauz
- Die Früchte sind teilweise Vogelnahrung, und das Fallobst bereichert den Speiseplan von Igel, Dachs und Reh.
- Der **Stamm**, mit Algen, Pilzen, Flechten und Moos bewachsen, beherbergt Käfer, Ameisen, Asseln und Holzwespen.
- Im **Wurzelbereich** leben Spitzmaus, Eidechsen, Igel, Blindschleichen, Regenwürmer, Schnecken und viele andere.

## 83 verschiedene Sorten

### Apfelsorten

Ananasrenette  
Berlepsch  
Berner Rosenapfel  
Bittenfelder Sämling  
Boskoop  
Brettacher  
Cox Orange  
Danziger Kantapfel  
Elstar  
Gewürzluiken  
Generöse de Vitry  
Glockenapfel  
Gravensteiner  
Goldparmäne  
Jakob Fischer  
Kaiser Wilhelm  
KardinalBea  
Landsberger Renette  
Martens Sämling  
Maunzenapfel  
Mutsu  
Öhringer Blutstreifling  
Ontario  
Pommes d'Or  
Rheinischer Bohnapfel  
Rote Sternrenette  
Salemer Klosterapfel  
Santana  
Schöner aus Herrnhut  
Schwaikheimer Rambur  
TransparentCroncels  
Wildapfel  
Zuccalmaglio Renette

### Diverse

Dollesepler Kirsche  
Grosse schwarze  
Knorpelkirsche  
Hedelfinger Kirsche  
KassimsFrühe  
Bühler Frühzwetschge

### Birnsorten

Alexander Lucas  
Anjoubirne  
Bayrische Weinbirne  
Birne aus Tongern  
Champagner Bratbirne  
Clapps Liebling  
Frühe von Trevoux  
Gelbmöstler  
Gellerts Butterbirne  
Grosse Rommelter  
Grüne Jagdbirne  
Gute Graue  
Gute Luise von Arranches  
Hochfeine Butterbirne  
Knollbirne  
König Karl von Württemberg  
Köstlicher von Charmeaux  
Luxemburger Mostbirne  
Madame Favre  
Mauswedel  
Nordhäuser  
Winterforellenbirne  
Normannische Ciderbirne  
Oberösterreichische Weinbirne  
Palmschbirne  
Pastorenbirne  
Schweizerhose  
Schweizer Wasserbirne  
Sipplinger Klosterbirne  
Schönste Herbstbirne  
Sommer Blutbirne  
Stuttgarter Gaishirtle  
Sülibirne  
Ulmer Butterbirne  
Wahl'sche Schnapsbirne  
Wildbirne  
Williams Birne  
Wilde Eierbirne

Grosse Grüne Reneclaud  
Speierling  
Wilder Pfirsich  
Zibarte  
WalnussWeinsberg  
Rote Donaunuss